

## **Jahresbericht 2011 AG Spirituosen**

Obfrau: Dr. C. Bauer-Christoph, Würzburg

Die AG Spirituosen besteht derzeit aus 17 aktiven und 12 korrespondierenden Mitgliedern.

Die letzte Sitzung fand am 8. Juni 2011 in Frankfurt statt. Tagesordnungspunkte waren u. a.:

- Bericht des Vertreters des BMELV über den Stand der rechtlichen Regelungen betreffend Spirituosen auf nationaler und EU-Ebene
- Wodka: Zulässigkeit einer Holzfasllagerung, Allergenkennzeichnung einer Milchreinigung, Rohstoffe und deren Deklaration
- Eierlikör: Einflussfaktoren auf die Stabilität der Emulsion, Kenntlichmachung bei Entmischung
- Tresterbrand: Verwendung der Bezeichnung „Marc“ bei deutschen Produkten
- Informationen zur Tätigkeit von zwei privaten Handelslabors: Organisation, Probleme, Möglichkeiten

Die Arbeitsgruppe war im Jahr 2011 mehrfach zu Stellungnahmen durch das BMELV aufgefordert. Folgende Themen bildeten die Schwerpunkte:

- Erstellung sog. „Technischer Unterlagen“ für geografisch geschützte Angaben des Anhangs III der Verordnung (EG) Nr. 110/2008, deren Inhalt spätestens bis 20. Februar 2015 zu erstellen ist. Bezüglich der Kategorisierung der Erzeugnisse „Blutwurz“ und „Bärwurz“ mussten neue Festlegungen getroffen werden, um alle traditionell hergestellten Erzeugnisse auch weiterhin unter diesen Bezeichnungen in den Verkehr bringen zu können. Hierzu fand am 17.8.2011 eine Sitzung mit Vertretern des Bundesverbandes der Spirituosen-Industrie und -importeure, des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz, weiterer Bundes- und Landesverbände Spirituosen herstellender Betriebe sowie der Obfrau statt
  - Durchführungsverordnung zur Verordnung (EG) Nr. 110/2008 betreffend zusammengesetzte Bezeichnungen, Technische Unterlagen sowie Begriffsbestimmungen für bestimmte Spirituosen
  - Erweiterung der zulässigen Verwendung von Rohstoffen zur Herstellung von „Geist“
- Die nächste Sitzung der Arbeitsgruppe findet am 11. und 12. Juni 2012 in der Versuchs- und Lehranstalt für Brauerei in Berlin statt. Ein Themenschwerpunkt wird die Sensorik von Spirituosen sein.